

Betriebskonzept Paradiesgässli

Ausgangslage

Laut Schätzungen wachsen in der Schweiz über 100 000 Kinder und Jugendliche in Familien auf, die von Sucht betroffen sind. Aus langfristigen Studien ist zu entnehmen, dass diese Kinder ein ein- bis sechsmal höheres Risiko haben, später selbst in eine Abhängigkeit zu geraten oder eine psychische Krankheit zu entwickeln, sie gelten als besonders vulnerabel. Die Unterstützung der Kinder aus suchbelasteten Familien ist angesichts der hohen Risikofaktoren ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen (Quelle: Sucht Schweiz 2019).

Das Paradiesgässli ist ein Angebot des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern (VKG), das sich an Familien richtet. Es wurde im Jahr 2000 ergänzend zu der bereits bestehenden Sozialberatungsstelle für Einzelpersonen (Schalter 20) gegründet. Im Rahmen der Viersäulenpolitik des Bundes und des Kantons Luzern arbeitet das Paradiesgässli in den Bereichen Schadensminderung und Prävention. Es tut dies mit Sozialberatung, Einkommensverwaltung und weiteren begleitenden, animatorischen und aufsuchenden Angeboten.

Das Paradiesgässli betreibt auch die beiden Unterbereiche Jugendberatung Listo und Listino Kids, deren Angebote in eigenen Betriebskonzepten beschrieben werden.

Zielgruppe

Das Paradiesgässli richtet sich an von Sucht und Armut betroffene Familien aller Konfessionen aus der Zentralschweiz.

Die Eltern sind ehemalige oder aktuelle Konsumentinnen und Konsumenten von legalen und/oder illegalen Suchtmitteln. Oft weisen die Eltern zusätzlich eine psychische Beeinträchtigung auf. Die Kinder und Jugendlichen leben bei Ihren Eltern oder sind fremdplatziert. Der Konsum und seine Folgen beeinflussen das Leben aller Familienmitglieder massgeblich. Soziale Isolation und Ausgrenzung, Unbeständigkeit des Alltags, gesundheitliche Beeinträchtigung, schlechte Erreichbarkeit sowie Misstrauen und Angst gegenüber Behörden sind typische Lebenswelt-Merkmale der Eltern. Die Lebenswelt der Kinder ist geprägt durch Risiken in der Entwicklung und Übernahme defizitärer Verhaltensmuster für die spätere Lebensführung (Bildungsferne, geringe Integrationsfähigkeit, Sucht, Armut).

Zielsetzung

Das Paradiesgässli will die Lebensqualität der betroffenen Familien verbessern. Ziel ist, die Sicherheit und die Strukturen im Alltag der Kinder und Jugendlichen zu fördern und den Eltern den Zugang zu Hilfssystemen zu ermöglichen. Die Familien werden gezielt und ganzheitlich unterstützt, um die individuelle Lebenssituation in allen Bereichen zu stabilisieren und zu verbessern. Besonderes Augenmerk wird auf die Verstärkung der Eltern-Kind-Bindung gelegt, die je nach Belastbarkeit für das positive Erleben der Kinder- und Jugendzeit sowie die allgemeine Sozialisation und Integration einer Person fundamental ist.

Der Fokus liegt auf dem Kindwohl. Es soll durch die Arbeit mit den Eltern und ihrem persönlichen und professionellen Netzwerk gewährleistet und gefördert werden.

Durch die Förderung der Resilienz (Widerstandsfähigkeit) der Kinder wird erreicht, dass sie trotz teilweise schwierigster Familiensituationen zu gestärkten Persönlichkeiten heranwachsen. Die Rolle und die Aufgaben des Elternseins sind in der Elternberatung zentral und werden in allen Angeboten bewusst gefördert und unterstützt, um die Familie dadurch nachhaltig zu stabilisieren.



GasseChuchi - K+A



Paradiesgässli



Schalter 20



Aufsuchende
Sozialarbeit



Seelsorge





GasseChuchi – K+A



Paradiesgässli



Schalter 20



Aufsuchende
Sozialarbeit



Seelsorge

Arbeitsprinzipien und Grundhaltung

Das Paradiesgässli ist eine auf Langfristigkeit ausgelegte freiwillige Beratungs- und Anlaufstelle. Das Angebot des Paradiesgässli ist für die Eltern und Kinder kostenlos und niederschwellig, um dadurch die Zugänglichkeit attraktiv zu gestalten. Die Eltern und Kinder sind die Auftraggebenden des Paradiesgässli. Die Mitarbeitenden haben eine solidarische Haltung gegenüber den Familien. Sie arbeiten methodisch im Bezugspersonensystem, was vertrauensbildend wirkt. Sie begleiten und beraten die Familien nach den Grundsätzen der professionellen Sozialen Arbeit und unterstehen in diesem Rahmen der Schweigepflicht, ausser in Fällen von Gefährdung des eigenen oder fremden Wohls, insbesondere des Kindeswohls. Die Kommunikation mit den Familien ist offen und transparent. Der Einbezug in Entscheidungsprozesse wird nach den Grundsätzen des Empowerments (Stärkung durch Übertragen von Eigenverantwortung) gefördert und gefordert.

Das Paradiesgässli arbeitet vernetzt mit anderen Fachstellen. Es vermittelt zwischen allen Involvierten im Sinne eines Case Managements.

Das Paradiesgässli vertritt die Haltung, dass das Wohl jedes Kindes schützenswert ist. Respekt und Wertschätzung aller Menschen und die Anerkennung ihrer Ressourcen und Einstellungen sind Voraussetzung dafür, dass eine gelingende Zusammenarbeit auf einer vertrauensvollen Basis geschehen kann. Die gezielte Stärkung aller Mitglieder eines Familiensystems beeinflusst die Entwicklung des einzelnen Kindes positiv.

Angebot

- Psychosoziale Beratung und Begleitung
- Freiwillige Einkommensverwaltung und Budgetberatung
- Aufsuchende Sozialarbeit
- Unterstützung durch Sachhilfe (z.B. Kleider, Spielsachen, Lebensmittel, Gesuche)
- Animationsangebot mit wöchentlichem Mittagstisch und Lagerangebot im Sommer
- Angebote der Jugendberatung Listo für Jugendliche ab Oberstufeneintritt bis 25 Jahre (vgl. separates Betriebskonzept)
- Angebote Listino Kids für Kinder bis Oberstufeneintritt (vgl. separates Betriebskonzept)

Organisation

Trägerschaft des Paradiesgässli ist der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern (VKG). Die drei Bereiche des Paradiesgässli werden alle mit derselben Dringlichkeit geführt. Sie sind also gleichwertig, unterstehen aber derselben Gesamtleitung.

Es wird darauf geachtet, dass nur Menschen mit spezifischen Fachkenntnissen und hoher Sozialkompetenz im Paradiesgässli angestellt werden. Die Mitarbeitenden des Beratungsteams verfügen über eine Ausbildung in Sozialer Arbeit.

April 2019

